

IMPRESSUM

Herausgeber: Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf, Telefon: +49 211 77 78-0
Verantwortlich: Michael Guggemos, Geschäftsführer der Hans-Böckler-Stiftung
Leiter Öffentlichkeitsarbeit: Rainer Jung
Redaktion: Dr. Philipp Wolter (Leitung), Jörg Hackhausen
Dr. Kai Kühne, Sabrina Böckmann
redaktion-impuls@boeckler.de
Telefon: +49 211 77 78-631, Telefax: +49 211 77 78-4631
Druck und Versand: Setzkasten GmbH, Kreuzbergstraße 56, 40489 Düsseldorf
Nachdruck nach Absprache mit der Redaktion und unter Angabe der Quelle frei
www.boecklerimpuls.de

ARBEITSWELT

Technische Berufe sind männerdominiert

Der Anteil der Männer betrug 2018 im Bereich ...

Maschinen- und Fahrzeugtechnik	89 %
Informations- und Kommunikationstechnik	85 %
Altenpflege	16 %
Grundschule	9 %
Kindertagesbetreuung	6 %

Quelle: Destatis, November 2019 bit.do/impuls1691

UNTERNEHMEN

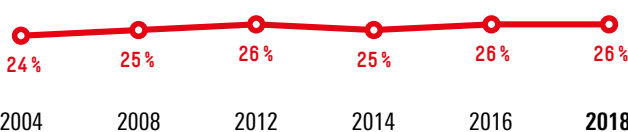
Frauenanteil in Spitzenpositionen stagniert

Der Anteil der Frauen in privaten Unternehmen betrug ...

an allen Beschäftigten



auf der obersten Führungsebene



Quelle: IAB, November 2019 bit.do/impuls1693

ARBEITSWELT

Teilzeit: Weiblich und schlechter bezahlt

Die Erwerbsbeteiligung von Frauen ist in den vergangenen Jahrzehnten stark gestiegen – immer mehr von ihnen arbeiten jedoch in Teilzeit: Im Jahr 2017 waren es 36 Prozent, über zehn Prozentpunkte mehr als Mitte der 1990er-Jahre. Gleichzeitig ist der sogenannte Part-time Wage Gap, also die Stundenlohnlücke zwischen einem Vollzeit- und einem Teilzeitjob, deutlich gewachsen, von fünf Prozent Mitte der 1990er-Jahre auf mittlerweile rund 17 Prozent. <

Quelle: DIW, November 2019 bit.do/impuls1694

QUALIFIKATION

Bei zwei Dritteln passt der Job zum Abschluss



Viele Arbeitnehmer üben Tätigkeiten aus, die nicht ihrer formalen Qualifikation entsprechen. Wenn beispielsweise eine Hochschulabsolventin eine Stelle hat, die keinen akademischen Abschluss erfordert, so ist sie für ihren Arbeitsplatz formal überqualifiziert. Geht der Absolvent einer beruflichen Ausbildung einer Beschäftigung nach, die normalerweise von Akademikern ausgeübt wird, so ist er formal unterqualifiziert. Einer aktuellen Studie zufolge sind nach dieser Definition rund 20 Prozent der Beschäftigten in Deutschland unterqualifiziert, circa 15 Prozent sind überqualifiziert, bei zwei Dritteln stimmen formale Qualifikation und Anforderung der Tätigkeit überein. <

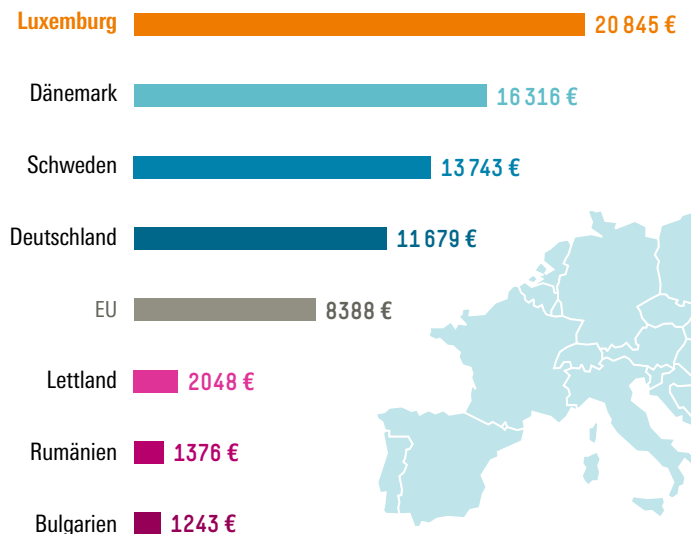
Geht der Absolvent einer beruflichen Ausbildung einer Beschäftigung nach, die normalerweise von Akademikern ausgeübt wird, so ist er formal unterqualifiziert. Einer aktuellen Studie zufolge sind nach dieser Definition rund 20 Prozent der Beschäftigten in Deutschland unterqualifiziert, circa 15 Prozent sind überqualifiziert, bei zwei Dritteln stimmen formale Qualifikation und Anforderung der Tätigkeit überein. <

Quelle: WSI-Mitteilungen 6/2019 bit.do/impuls1692

SOZIALPOLITIK

Soziales Luxemburg

Pro Kopf betragen die Ausgaben für Sozialschutz 2017 in ...



Ausgaben für Renten, Gesundheit, Familien, Arbeitslosigkeit, Wohnen und soziale Teilhabe

Quelle: Eurostat, November 2019 bit.do/impuls1695